

Verhandlungsschrift

über die am am Dienstag, den 26. Oktober 1971 um 20 Uhr
abgehaltene 19. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber,
Josef Hagspiel, Othmar Reidel und Erwin Eberle,
die Gemeindevertreter Herbert Bilgeri, Oskar
Eberle, NR. Ludwig Hagspiel, Hermann Hagspiel,
Konrad Hagspiel, Anton Faist, Alfred Lässer,
Otto Lipburger, und Alfons Sutterluti, die Er-
satzleute Xaver Hagspiel, Arno Kohler und Joh.
Peter Reiner sowie ein Zuhörer.

Entschuldigte: GV. Ignaz Bartenstein, Xaver Gerbis, Helmut
Neyer und Albert Schelling. -

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
3. Bauabstandsnachsicht
4. Berufungen - Müllabfuhr
5. Vergabe der Kanalisierungsarbeiten f. Strang II samt Regenauslaß.
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Allfälliges

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Erschie-
nenen und stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung
um folgende Punkte:

8. Ansuchen um Wasseranschluß
9. Ansuchen um Beiträge

Der Erweiterung der Tagesordnung wird zugestimmt. (

2. Die Niederschrift der Sitzung vom 28. September 1971 wird
verlesen und ohne Einwand genehmigt.

3. Baldauf August, Bühl ersucht für die Erstellung einer Garage
um Bauabstandsnachsicht gegenüber der Gp. 3174, öffentlicher
Weg auf 2,30 m an. Bei Zustimmung des Anrainers wird dem
Ersuchen stattgegeben.

4. Gegen die Vorschreibung der Müllabfuhrgebühr haben Einspruch
erhoben:

a) Josef Fink, Bolgenach 7 mit der Begründung, er habe einen
eigenen Ablageplatz. Mit Rücksicht auf die abgelegene
Lage des Anwesens wurde die Gebühr auf wöchentlich S 2,--
ermäßigt.

b) Frau Damian Valeria, Hinteregg 230, mit der Begründung,
sie sei zeitweise abwesend. Die vorgeschriebene Gebühr
beträgt wöchentlich S 1.--. Die Berufung wurde abgewiesen.

5. Auf die erfolgte Ausschreibung der Kanalisationarbeiten für den Strang II - Sütten-Heideggen mit Regenauslaß - haben drei Baufirmen Angebote eingereicht.

Nach Beratung und Vergleich der Offertpreise der einzelnen Positionen hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, die Vergabe dem Kanalausschuß zu übertragen mit der Empfehlung, die Arbeiten dem Bestbieter Fa. Erich Moosbrugger, Andelsbuch zu übergeben. Der Baubeginn erfolgt sofort nach Zuschlag. Vorgesehen sind lt. Offert 80 Arbeitstage. Die Bauverhandlungen mit den Anrainern sind positiv abgeschlossen.

Nach einer Begehung mit dem Projektverfassern, den Herrn des Landeswasserbauamtes und des Kanalausschusses hat man sich entschieden, die Kläranlage in der Wühle (Baugrund Grabher) zu erstellen. Dabei wird nach Sanierung der Bolgenach diese teilweise in das Bachbett verlegt. Somit können die Detailprojekte zur Weiterführung des Kanals ausgearbeitet werden, was zur Kommissionierung und späteren Zuteilung der Subventions- und Fördermittel Voraussetzung ist.

Das Haus Heideggen Nr. 60 wurde nach Übereinkommen mit den Besitzern Gebr. Schedler zum Abbruch ausgeschrieben und von Erwin Wild bereits in Angriff genommen. Auf dem Grund wird das Projekt für den Regenauslaß Heideggen erstellt.

6. Bericht des Bürgermeisters:

Bei der Exkursion des VlbG. Landtages am 13.d.M. bot sich während des Mittagessens im Gasth. Schiff Gelegenheit zu einem Gruß- und Dankeswort des Bürgermeisters und zu einer internen Aussprache über drückende Gemeindeprobleme.

Eine erfreuliche Regelung gelang nun bei der Grundablöse für den Ausbau der Bolgenacherstraße im äußeren Abschnitt. Nach nochmaliger Verhandlung gab V. Bereuter gegen einen Pauschalablösebetrag von S. 15.000,-- seine Zustimmung für eine ideale Streckenführung. Für dieses Entgegenkommen sprach ihm der Bürgermeister den Dank der Gemeinde aus. Die Bauarbeiten sind zur Zeit im Gange.

Die Skilift KG. Burtscher, Hittisau, wickelte am Samstag, den 23.d.M. ihre Jahresversammlung ab. Die Jahresrechnung schloß mit einem Defizit von rund S. 60.000,-- ab.

W. M. M. S. / Andelsbuch
Anton Bechter, Langenegg, sprach bei der Gemeinde wegen der Wasserversorgung seines Anwesens, Völken Nr. 263 vor. Laut Dienstbarkeitsvertrag vom 15.11.1927 über den Kauf der Quelle für die Gemeindewasserversorgung hat das Wasserwerk die Auflage übernommen, zum Haus eine Brunnenleitung mit natürlichem Gefälle zu erstellen und diese zu erhalten. Der Brunnen ist inzwischen versiegt. Die Regelung der Angelegenheit wurde dem Wasserwerksausschuß übertragen.

Der Verkauf eines Teilstückes zur Errichtung von Garagen vom gemeindeeigenen Grundstück Gp. 1016/1 an den Bewerber A. Burtscher kam nicht zustande, weil hiedurch der restliche Baugrund stark entwertet würde.

Im Schwimmbad wurden die Fundamentierungsarbeiten für den Neubau der Kabinen begonnen. Schlechte Grundverhältnisse verlangen stärkere Armierung und erfordern Mehrkosten.

Die Statistik über den Fremdenverkehr weist aus:

September 1970	578 Pers. mit	5617 Nächtig.
September 1971	1039 Pers. mit	10159 Nächtig.
<hr/>		
Zunahme:	461 Pers. mit	4542 Nächtig.

Für kommenden Sonntag, den 31. d. M. wurde eine Bürgerversammlung anberaumt, in der die Bevölkerung in Kurzreferaten über aktuelle Gemeindeprobleme Aufschluß erhalten soll und Gelegenheit zur Diskussion geboten wird.

7. a) NR. Landtagsabgeordneter Ludwig Hagspiel bezeugt, daß der Bgm. die Gemeinde anlässlich des Besuchs des Vlbgl. Landtages eindrucksvoll vertreten habe und es verstand, mit dem Dank auch ein Paket Sorgen vorzutragen.
 - b) Durch die Zusammenlegung der Schulen Bolgenach und Hittisau wird das Schulbauproblem akkut. Die Frage, ob Neu- oder Erweiterungsbau ist vorerst zu entscheiden. Über die Möglichkeit eines Zubaus werden bei Landeshochbauamt Erkundigungen eingeholt.
 - c) Mit dem Mull werden immer wieder Schlächtereiabfälle und Kadaver abgelagert. Diese sind aus seuchenhygienischen Gründen und wegen der Geruchsbelästigung zu vergraben. Die Bevölkerung soll im nächsten Rundschreiben erneut darauf hingewiesen werden.
 - d) Zum Landesgesetz "Über die Reinhaltung der Luft" wird keine Volksabstimmung verlangt.
8. Die Geschw. Nenning, Dorf 131, haben um Anschlußgenehmigung an die Gemeindewasserversorgung angesucht. Der Anschluß wird zu den üblichen Gebühren bewilligt. Gv. Oskar Eberle, Stellvertreter des Wasserwerksausschusses, wird beauftragt, im Einvernehmen mit dem Bauwerber die Anschlußstelle festzulegen.
9. a) Die Straßen-Interessenschaft-Lecknertalstraße ersucht um einen Beitrag zum Neuausbau eines Teilstückes der Straße, der S 48.000,-- erforderte. Die Gemeindevertretung gewährte einen Zuschuß von S 18.000,--.
- b) Der Skiklub ersucht die Gemeinde um einen Beitrag in der Höhe eines Drittels der Kosten, d. s. 9.666,-- S zur Anschaffung einer automatischen Zeitnehmeranlage. Das Gerät, das bei der Durchführung div. Wettläufe und Meisterschaften eingesetzt werden könnte, wird nur angekauft, wenn auch die Skilift KG Burtscher, Hittisau ein Drittel der Kosten beisteuert. Die Beschlußfassung hierüber wurde vertagt.

Schluß der Sitzung um 23.30 Uhr.

Elmar Huber

Bilipera